

Physiotherapeut/in:

**Pat.-Initialen:** M.S.    **Alter:** 75 Jahre    ♀/♂    **Station:** X    **Zimmer:** X

**Diagnose:** Oberschenkelhalsfraktur re (vor 7 Tagen)

**Ärztliche Versorgung/ OP-Datum:** vor 5 Tagen Hüft-Totalendoprothese zementiert

**Ärztliche Verordnung:** Freie Beweglichkeit, schmerzadaptierte Vollbelastung

**Relevante Nebenbefunde:** Herzrhythmusstörungen, Schrittmacher, Bluthochdruck, Diabetes mellitus Typ 2, Osteoporose

**Risikofaktoren/ beachte:** Herzrhythmusstörungen, Schrittmacher, Bluthochdruck (Achtung Herzfrequenz bei Belastung)

**Andere Therapiemaßnahmen:** X

**Medikation/ Wirkung:** Antihypertensiva, Antidiabetika, Schmerzmedikation (gut wirksam)

## Physiotherapeutische Untersuchung

**Datum:**

**Erster Eindruck:** Patientin liegt flach gelagert im Klinikbett  
Kissen unter dem rechten Knie, zurückhaltend, aber freundlich.  
Wirkt leicht erschöpft. Ein Gehwagen steht neben dem Klinikbett.

**Hilfsmittel:** Rollator, Brille, Hörgerät

### Eigenanamnese:

Sturz im häuslichen Umfeld beim nächtlichen Toilettengang, erstmaliger Sturz mit Folgefraktur.  
Postoperative Schmerztherapie, Mobilisation aus dem Bett bisher nicht selbstständig sondern mit der Hilfe des Pflegepersonals

**Zustand vor dem Ereignis:** Lebt alleine, versorgt sich selbstständig, geht alleine Einkaufen, Tochter hilft ihr, falls sie was braucht.

### Bisheriger Therapieverlauf: X

### Schmerzanamnese s. Körperschema/ Angaben zu Beschwerden:

Beschwerden seit dem Sturz, Schmerz global um das Hüftgelenk und Oberschenkel-Außenseite rechts, Dumpfer, ziehender Schmerz – gelegentlich stechend beim Aufsetzen, NRS 6/10 in Ruhe, bis 8/10 bei Belastung, In Ruhe abnehmend, Belastungsschmerz ca. 15–30 Minuten nach Mobilisation, Verbesserung durch Schmerzmittel und Lagerung; Zunahme bei Bewegung, Medikation: Novaminsulfon, Einnahme regelmäßig, Wirkung ausreichend

**Sozialanamnese:** Alleinlebend in einer Wohnung im 1. OG (ohne Aufzug), Rentnerin, zuvor Grundschullehrerin, Familiäre Unterstützung: Tochter wohnt in der Nähe, hilft regelmäßig im Alltag, Tochter als wichtigste Kontaktperson, bei Bedarf Pflegedienst geplant

Hobbies: Gartenarbeit, Lesen, Kaffeetrinken mit Freundinnen

**Erwartungen/ Ziel des/ der Betroffenen:** Wieder sicher in der Wohnung laufen, selbstständig duschen und einkaufen können; Angst vor erneutem Sturz; wünscht sich Unterstützung beim Aufstehen und beim Treppensteigen